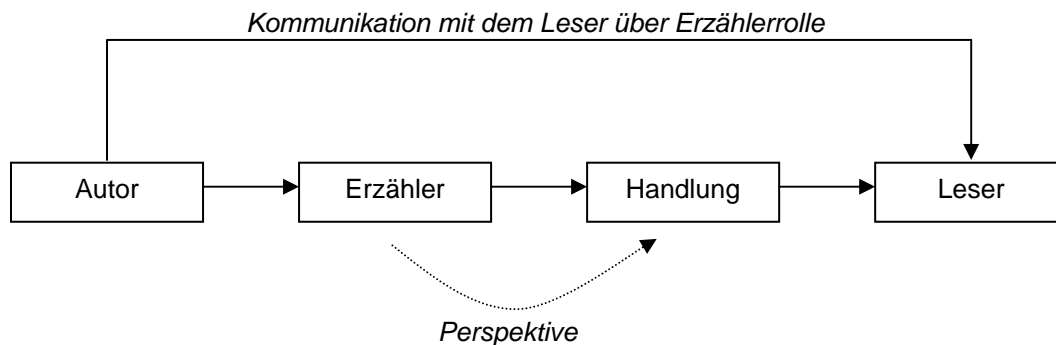


Erzähler und Erzählperspektive



Auktorialer Erzähler

Allwissend, zeitlich-räumliche Distanz; hat Wissensvorsprung; wertet (z.B. durch ironische Distanz, Kommentare, Vorausdeutungen); erkennbare Leser-Erzähler-Kommunikation

Ich-Erzähler

Erzähler und Handlungsfigur sind eins; begrenzte Perspektive; emotionale Nähe zum Geschehen; Befangenheit

Personaler Erzähler

Standpunkt innerhalb des Geschehens -> Unmittelbarkeit; keine erläuternden Bemerkungen, Kommentare o.ä.; Erlebnisperspektive der jeweils beteiligten Person -> kann nur erzählen, was die Figur wahrnimmt

Sonderform: Neutraler Erzähler

Radikalisierung des personalen Erzählens: kein Erzähler wahrnehmbar; ein ‚camera-eye‘ erzählt

Erzählerbericht vs. Personenrede

Erzählerbericht

- nicht Äußerung der handelnden Personen, sondern Verlautbarung des Erzählers
- Erzählweisen, in denen zeitliche Abläufe wiedergegeben werden

Personenrede

= alle direkt oder indirekt wiedergegebenen Äußerungen oder Gedanken der Handlungsfiguren

*** Direkte Rede

Figuren haben das Wort; Äußerungen durch Anführungszeichen markiert

*** Indirekte Rede

Äußerungen oder Gedanken der Figuren werden vom Erzähler referiert (Merkmale: Nebensätze mit "dass", Konjunktiv der indirekten Rede)

*** Erlebte Rede

Weitergabe von Gedanken, Fragen, Empfindungen der Figur; die grammatischen Merkmale bringen sie in die Nähe anderer Darstellungsformen

*** Innerer Monolog

stummes Selbstgespräch einer Figur in direkter oder erlebter Rede